



Professor Dieter Michalzik (von links) und Susanne Schmitt übergaben Landrat Klaus Wiswe die neue Potenzialanalyse. Foto: privat

GeoEnergy stellt Potenzialanalyse für den Landkreis Celle online

Bedingungen für Geothermie sind in Celle „außergewöhnlich gut“

CELLE. Seit der vergangenen Woche kann jeder im Landkreis Celle auf einen Blick sehen, ob sich sein Grundstück in einem für geothermische Wärmeversorgung geeigneten Vorzugsgebiet befindet.

Am vergangenen Dienstag stellten die Vertreter des Vereins GeoEnergy Celle, Susanne Schmitt und Prof. Dieter Michalzik, Landrat Klaus Wiswe die neue Geothermie-Potenzialanalyse für den Landkreis Celle vor. Die Analyse wurde im Rahmen des EU-Projektes „Kooperationsnetzwerk Clustermanagement GeoEnergy Celle“ erstellt und enthält eine Analyse sämtlicher geothermischer Potenziale im Landkreis Celle.

Und diese Ergebnisse der Potenzialanalyse wurden online auf der Homepage des GeoEnergy Celle e.V. - www.geoenery-celle.de - gestellt, so dass sich alle Interessierten, Bauherren, Planer und Architekten

über die geothermischen Potenziale im Kreisgebiet informieren. So gibt es nun die Möglichkeit, bei der Neuplanung oder Sanierung privater, gewerblicher oder auch öffentlicher Gebäude oder Einrichtungen zu prüfen, ob diese umweltfreundliche und nachhaltige Energiequelle genutzt werden kann.

Grundsätzlich kommt die Studie zu dem Ergebnis, dass fast im gesamten Kreisgebiet überdurchschnittlich gute geologische Voraussetzungen für die Nutzung von geothermischer Energie gegeben sind. Dies betrifft sowohl tiefe geothermische Nutzhorizonte als auch besonders Salzstrukturen im mitteltiefen Bereich und

oberflächennahe geothermische Erschließungsmöglichkeiten. Für die im Kreisgebiet gelegenen Gemeinden weist die Analyse dabei auch Vorzugsregionen aus.

Diese Ausweisung ist zwar keine Detailstudie, liefert aber standortbezogene Anhaltspunkte dafür, ob weitergehende Untersuchungen des geothermischen Potenzials sinnvoll erscheinen. „Die Studie kann dazu führen, dass verstärkt geothermisches Potential im Landkreis Celle genutzt wird. Die Voraussetzungen dafür sind bei uns offensichtlich sehr gut“, freute sich Landrat Wiswe.

Auch die Vereinsvorsitzende des GeoEnergy Celle, Susanne Schmitt, ist mit den Ergebnissen der Studie zufrieden: „Uns ist es ein großes Anliegen, gerade im Bereich der Wärmeversorgung die Möglichkeiten

aufzuzeigen, die die Geothermie in unserer Region zweifelsfrei zu bieten hat. Der vorliegenden Studie kann man klar entnehmen, dass große Teile des Kreisgebietes beste Voraussetzungen für eine Wärmeversorgung aus geothermischer Energie bieten.“

Professor Dieter Michalzik ging in seinem Kommentar sogar noch etwas weiter: „Die geologischen Rahmenbedingungen sind für eine geothermische Nutzung außergewöhnlich gut. Wir vom GeoEnergy Celle e.V. hoffen nun, dass sich dies zukünftig auch in Form von konkreten Projekten widerspiegeln wird. Der Grundstein hierfür ist gelegt.“

Für weitergehende Informationen zu diesem Thema steht die Geschäftsstelle des Clustermanagements Geothermie in Celle unter Telefon 05141/2088188 zur Verfügung.